Fahrerbesprechung Salzburgring 2026

Histo Cup und Austrian GT | 18. bis 20. September 2026

Liebe Fahrerinnen und Fahrer, herzlich willkommen zu unserem Heimspiel am Salzburgring. Bitte beachtet die folgenden organisatorischen und sportlichen Hinweise. Sie gelten für alle Serien und Teilnehmer; zusätzliche Bulletins und Entscheidungen in Sportity haben Vorrang.

Offizielle

Funktion	Name
Rennleiter	Rainer Werner, Salzburg
Sportkommissare	Günther Frühwirth, Günther Kremel, Robert Breitfelder
Technische Kommissare	Reini Leroch und Team
Organisationsleitung	David Steffny
Rennbüro	Histo Cup Admin Bus im Fahrerlager | Viktoria Hinteregger

1 Rennbüro und offizieller Aushang

- Rennbüro: Histo Cup Admin Bus im Fahrerlager.
- Offizieller Aushang: Sportity und Histo Cup App. Sportity Channel: HistoCup.
- Push-Mitteilungen aktivieren. Mindestens eine Person pro Team muss die Veröffentlichungen laufend verfolgen.
- Zeitplanänderungen, Bulletins, Ergebnisse und Entscheidungen werden über die offiziellen Kanäle und zusätzlich per Lautsprecherdurchsage bekanntgegeben.

2 Administrative und technische Abnahme

- Administrative Abnahme ganztägig beim Histo Cup Admin Bus. Wer noch nicht dort war, bitte umgehend erledigen.
- Technische Abnahme durch Reini Leroch und Team direkt bei den Fahrzeugen und Teams.
- Eine notwendige Nachabnahme muss rechtzeitig vor der ersten offiziellen Session erledigt werden.
- Fahrzeugpapiere, Fahrerbekleidungskarte und alle vorgeschriebenen Unterlagen müssen vollständig sein.
- Die Reifen müssen vor dem ersten Qualifying im RSC-System dem Fahrzeug zugewiesen sein. Es werden keine Papier-Reifenlisten mehr abgegeben.

3 Sponsorkleber und Fahrzeugkennzeichnung

- Alle vorgeschriebenen Sponsorkleber müssen laut aktuellem Muster vollständig, unverändert und gut sichtbar angebracht sein.
- Formel Historic, Anhang K, STW und PCC: BRETT Eyewear Sticker links und rechts gut sichtbar anbringen.
- Anhang K und STW: alte BOSCH-Kleber gegen die aktuellen Histo Cup Kleber tauschen.
- Austrian GT Windschutzscheibenkeile: Porsche 911.2 und 992 weiß; Porsche 997.2 und 991.1 grau; Porsche 996 und 997.1 schwarz.

4 Zeitplan und Starterfelder

- Es gilt der aktuelle Zeitplan in Sportity. Bitte kontrolliert ihn regelmäßig.
- Die Sprintrennen dauern grundsätzlich 22 Minuten, sofern im Zeitplan oder Bulletin nichts anderes festgelegt ist.
- Young Timer und TCO fahren in zwei Gruppen: bis 2.500 ccm sowie über 2.500 ccm.

- Pfister Racing startet mit dem Feld Young Timer und TCO bis 2.500 ccm.
- Am Sonntag ist zusätzlich die Ferrari Trophy Teil des Rahmenprogramms. Bitte achtet besonders auf den Zeitplan und die unterschiedlichen Fahrerlagerbewegungen.

5 Vorstart und Startverfahren

- Bitte spätestens 20 Minuten vor jeder Session im Vorstart sein. Wer erst nach dem 5 Minuten Schild kommt, muss mit einem Start von hinten rechnen.
- Auf Lautsprecherdurchsagen, Sportity Push Nachrichten und die Anweisungen der Offiziellen achten.
- Bei fliegenden Starts holt das Führungsfahrzeug das Feld ab. Es folgt eine Einführungsrunde ohne Halt.
- Nach dem Grid Schild ist kein Reifenaufwärmen mehr erlaubt. Die Formation muss geordnet und geschlossen bleiben.
- Startfreigabe über die Ampel von Rot auf Grün. Überholen ist erst ab der Startfreigabe erlaubt.

6 Flaggen Safety Car und Verhalten bei Ausfall

- Flaggen und Lichtsignale sind strikt zu beachten. Bei Gelb oder Rot gilt Überholverbot; Geschwindigkeit kontrolliert reduzieren und keine abrupten Bremsmanöver setzen.
- Full Course Yellow kann eingesetzt werden. Es gelten die veröffentlichten Rennleiterinstruktionen.
- Beim Safety Car Ende ist Überholen erst ab der Ziellinie erlaubt.
- Niemals selbstständig rückwärtsfahren, weder auf der Strecke noch in der Boxengasse. Auf die Anweisungen der Marshals warten.
- Für Formelfahrzeuge gilt beim Abschleppen Helm- und Anschnallpflicht.

7 Boxengasse

- Speed Limit: 60 km/h. Kontrollen sind jederzeit möglich.
- Die weißen Linien bei Boxenein- und Boxenausfahrt dürfen nicht überfahren werden.
- Kinder unter 14 Jahren dürfen die Boxengasse nicht betreten.
- Vor den Boxen darf nur auf den vorgesehenen Flächen geparkt werden. Zufahrts- und Rettungswege sind jederzeit freizuhalten.
- Boxenkleber vollständig ausfüllen und gut sichtbar anbringen.

8 Parc Fermé

- Das gesamte Fahrerlager einschließlich der Boxenanlagen gilt als Parc Fermé.
- Für BMW 325 Challenge, MINI Cooper Cup, Austrian GT und Formel Young wird zusätzlich ein eigener abgesperrter Parc Fermé eingerichtet. Nach Qualifying und Rennen unmittelbar den Anweisungen der Offiziellen folgen.
- Bis zur Freigabe sind Arbeiten am Fahrzeug verboten. Ausgewählte Fahrzeuge aller Klassen können zur technischen Nachkontrolle eingewiesen werden.
- Die Waage im Parc Fermé steht den Teilnehmern während des Wochenendes zur Verfügung.

9 RAVENOL 1h Endurance Race

- Qualifying und Rennen finden am Samstag laut aktuellem Zeitplan statt.
- Boxenstoppfenster: Minute 25 bis 35.
- Verpflichtende Mindeststandzeit beim Boxenstopp: 3 Minuten.
- Teilnehmer müssen alle ergänzenden Hinweise und Bulletins zum Stundenrennen beachten.

10 Siegerehrungen und kronehit Paddock Party

- Die große Siegerehrung am Samstag findet nach dem sportlichen Programm gemäß Zeitplan beziehungsweise Durchsage statt. Bitte pünktlich und gemeinsam mit euren Teams erscheinen.
- Direkt anschließend startet die Histo Cup Paddock Party powered by kronehit im Fahrerlager.
- Foodtrucks und Bartrucks sorgen für die Verpflegung; kronehit DJ Indygo übernimmt die Musik. Fahrer, Teams, Freunde und Partner sind herzlich eingeladen.
- Die Siegerehrungen am Sonntag finden jeweils rund 30 Minuten nach Rennende statt. Bitte auf die Durchsagen achten.

11 Fahrerlager Boxen und Ruhezeiten

- Das Fahrerlager am Salzburgring ist sehr kompakt. Bitte nur die zugeteilten Flächen nutzen und aufeinander Rücksicht nehmen.
- Transportanhänger und nicht unmittelbar benötigte Fahrzeuge gehören nach dem Abladen auf die vorgesehenen Flächen.
- Ab 22:00 Uhr gilt Zimmerlautstärke, ab 00:00 Uhr vollständige Nachtruhe im gesamten Fahrerlager.
- Boxenschlüssel und Transponder spätestens am Sonntag beim Rennbüro zurückgeben.
- Alte Reifen, Ölkanister, Ersatzteile und sonstigen Müll mitnehmen und den Stellplatz sauber hinterlassen.
- Das Fahrerlager ist nach Veranstaltungsende am Sonntag entsprechend den Vorgaben des Salzburgrings vollständig zu räumen.

12 Fairness und Sicherheit

- Histo Cup bedeutet Racing for Fun: respektvolles und faires Verhalten auf der Strecke und im Fahrerlager. Aggressives Verhalten hat keinen Platz.
- Es gilt für alle Teilnehmer 0,00 Promille. Stichprobenartige Kontrollen sind möglich.
- Fensternetze sind bei Tourenwagen verpflichtend. Persönliche Schutzausrüstung und Fahrzeugausstattung müssen den Bestimmungen entsprechen.

13 Hinweise für die Classica Trophy

- Die Classica Trophy ist ein Gleichmäßigkeitsbewerb und kein Rennen.
- Flaggen und Lichtsignale strikt beachten.
- Im Start Ziel Bereich gilt eine Mindestgeschwindigkeit von 50 km/h. Abruptes Abbremsen und absichtliches Hinterherfahren sind verboten.

Wir wünschen allen Fahrerinnen, Fahrern und Teams ein sicheres, faires und erfolgreiches Heimspiel am Salzburgring!

David und das gesamte Histo Cup Team

Rennleiterinstruktionen Histo Cup Salzburgring 2026

Zusätzlich zu den Rennleiterinstruktionen für das Jahr 2026 in Sportity bitte besonders beachten:

Zeitplan

Die letzte veröffentliche Version V3 im Sportity ist bindend.

Qualifying

Die Teilnahme am Qualifying ist für alle Teilnehmer verpflichtend. Sollte ein Teilnehmer nicht am Qualifying teilnehmen können bzw. nicht die erforderliche Mindestrundenanzahl erreicht haben, besteht die Möglichkeit, mittels schriftlicher Ansuchen an den Rennleiter, um eine Starterlaubnis anzusuchen. Das Ansuchen muss spätestens eine Stunde - vor dem Start zum jeweiligen Rennen beim Rennleiter oder den Stewards - eingelangt sein.

Das entsprechende Formular liegt im Racecontrol auf.

Für Teilnehmer die mit einem Fahrzeug zwei Fahrer und für die Teilnehmer des Stundenrennens:

Es ist spätestens 1 Stunde vor Beginn des Qualifyings bzw. 1 Stunde vor Beginn des 1 Stunden Rennens bekannt zu geben, welcher Fahrer das 1. Qualifying und das 1. Rennen und welcher Fahrer das 2. Qualifying und das 2 Rennen bestreitet.

Für das 1 Stunden Rennen ist bekannt zu geben, welcher Fahrer Turn 1 und welcher Fahrer Turn 2 bestreitet.

Startaufstellung

Die Startaufstellung zu den jeweiligen Rennen erfolgt vor dem Rennturm am Salzburgring, bei der Einfahrt zur Boxengasse. Alle Teilnehmer des jeweiligen Rennens haben sich 20 Minuten vor dem geplanten Rennstart zur Startaufstellung, einzufinden. Dies betrifft auch die Teilnehmer, die sich in den Boxen befinden.



Startprozedere

Vor Beginn der Einführungsrunde werden die Schilder 3 Minuten, 1 Minute und 30 Sec. den Teilnehmern angezeigt. Beim Zeigen des 1 Minuten Schildes haben alle Mechaniker und Helfer die Startaufstellung zu verlassen.

Nach dem Zeichen „30 Sekunden“, wird den Teilnehmern nach Ablauf der angezeigten Sekunden mit einer grünen Flagge, dass sie hintereinander in der Reihenfolge ihrer Startplätze hinter einem Führungsfahrzeug eine Einführungs-/ Formations-Runde zu fahren haben.

Der Abstand zwischen den Fahrzeugen darf nicht mehr als 3 Fahrzeuglängen betragen. Die Fahrzeuge werden hinter dem Führungsfahrzeug über die Rennstrecke zur Startlinie geführt (Einführungs-/ Formationsrunde).

Während der Einführungs-/Formationsrunde ist jede Änderung der zugewiesenen Startposition verboten.

Fahrzeuge, die vom gesamten Feld passiert werden, verbleiben am Ende des Starterfeldes und starten auch aus der letzten Position. Fahrzeuge, die nicht vom gesamten Feld überholt wurden, dürfen bis zum Grid-Schild die zugewiesene Startposition wieder einnehmen.

Fahrzeuge, die ihre zugewiesene Startposition bis zum Grid-Schild nicht wieder einnehmen konnten, müssen in die Boxengasse einfahren und dürfen dem Feld, aus der Boxengasse, nachstarten.

Eine Veränderung der Position sowie plötzliche Richtungswechsel, u.a. zum Aufwärmen der Reifen, nach dem Grid-Schild, sind ausdrücklich verboten.

Start des Rennens

Nach Ausscheren des Führungsfahrzeuges steht das Rennen unter Aufsicht des Starters.

Die Fahrzeuge haben sich, unter der Führung des Fahrzeugs auf der Pole Position, mit gleichbleibender Geschwindigkeit (ca. 80 km/h) in einer geordneten und geschlossenen parallelen Formation in zwei Startreihen der Startlinie zu nähern.



Alle Fahrzeuge haben dabei als Startkorridore die auf ihrer Startseite auf der Rennstrecke aufgezeichneten Startboxen vom Beginn an, zu überfahren. Bei dieser Startart wird die Durchführung des Starts in der Fahrerbesprechung im Einzelnen erläutert.

Das Startzeichen wird mit der Startampel gegeben, indem der Starter – wenn sich die Fahrzeuge der ersten Startreihe ca. 50 m vor der Startlinie befinden – die Ampel von Rot auf Grün schaltet. Überholen ist ab der Startfreigabe erlaubt.

Die Startlinie befindet sich am Ende der Boxenstrasse.



Boxengasse

Die maximale Geschwindigkeit in der Boxengasse beträgt 60 km/h.

Weisse Linie Boxenein- und ausfahrt beachten. Im Qualifying und Rennen die blauen Lichter bei der Ausfahrt aus der Box beachten.

Das Anhalten der Fahrzeuge und auch das Arbeiten an den Fahrzeugen ist ausschließlich in der Working-Line gestattet.



Extra Formation Lap

Bei misslungenem Start bleibt die Ampel auf Rot und die gelben Lichter an der Ampel werden eingeschaltet. Es wird sofort ein Schild “Extra Formation Lap” gezeigt und ca. 2 Sekunden später werden mit einer grünen Flagge oder durch Einschalten der grünen Lichter der Startampel alle Fahrer aufgefordert, eine weitere Einführungsrunde zu fahren.

In diesem Fall müssen die Teilnehmer in geringer Geschwindigkeit eine Runde fahren und beim Zeigen des Gridschildes, unter der Führung des Fahrzeugs auf der Pole Position, mit gleichbleibender Geschwindigkeit (ca. 80 km/h) in einer geordneten und geschlossenen parallelen Formation in zwei Startreihen der Startlinie zu nähern. Alle Fahrzeuge haben dabei als Startkorridore die auf ihrer Startseite auf der Rennstrecke aufgezeichneten Startboxen vom Beginn an zu überfahren.

Bei dieser Startart wird die Durchführung des Starts in der Fahrerbesprechung im Einzelnen erläutert. Das Startzeichen wird mit der Startampel gegeben, indem der Starter – wenn sich die Fahrzeuge der ersten Startreihe ca. 50 m vor der Startlinie befinden – die Ampel von Rot auf Grün geschaltet.

Safety-Car

Bei Einsatz des Safety-Cars werden auf der ganzen Strecke die Schilder SC gezeigt und die gelbe Fahne geschwenkt. Ab dem Zeigen der Schilder und der gelben Fahnen haben alle Teilnehmer die Geschwindigkeit an der Unfallstelle zu reduzieren. Alle teilnehmenden Fahrzeuge reihen sich hinter dem Safety Car in Abständen von weniger als 5 Fahrzeuglängen ein.

Jedes Fahrzeug, welches während des Safety Car Einsatzes unnötig langsam oder unregelmäßig fährt oder als eine mögliche Gefahr für andere Fahrer angesehen wird, wird den Stewards gemeldet. Dieses gilt für alle Fahrzeuge sowohl auf der Rennstrecke als auch in der Boxengasseneinfahrt in der Boxengasse oder bei der Boxenausfahrt.

Bei Beendigung der Safety-Car Phase werden die Lichter am Safety-Car bei Position des Gridschildes ausgeschaltet und das Safety-Car beschleunigt und wird die Strecke verlassen. Das führende Fahrzeug übernimmt nach Ausschalten der Lichter am Safety-Car die Führung des Feldes.

Bei Passieren der Startlinie wird mittels grüner Ampel und/oder Schwenken der grünen Flagge das Rennen wieder freigegeben. Ein Überholen ist erst nach passieren der Startlinie, erlaubt.



Full Course Yellow

Wenn der Einsatz des Safety-Cars nicht unbedingt notwendig ist, kann der der Rennleiter im Qualifying eine Full Course Yellow Phase, einleiten. Entlang der ganzen Strecke werden die Tafel FCY und die gelben Flaggen gezeigt. Die Teilnehmer haben die Geschwindigkeit auf ca. **80 km/h** zu reduzieren und den Abstand des vor ihm fahrenden Teilnehmers, einzuhalten. Nach Beendigung der Full Course Yellow Phase werden an der Strecke die grünen Flaggen gezeigt. Ab Zeigen der grünen Flagge ist das Qualifying wieder frei gegeben.



Abbruch des Qualifyings bzw. des Rennes mit roter Fahne

Bei Abbruch des Qualifyings oder Rennes mit roter Flagge haben die Teilnehmer die Geschwindigkeit zu reduzieren und in langsamer Fahrt in die Boxengasse zurückzukehren.

Ein Neustart des Rennes erfolgt mittels Safety-Car Start, aus der Boxengasse.

Track Limits

Alle Teilnehmer haben sich mit ihren Fahrzeugen, auf der Rennstrecke zu bewegen. Sollte ein Teilnehmer die Strecke mit allen 4 Rädern seines Fahrzeuges die Rennstrecke verlassen, werden im Qualifying die jeweiligen Rundenzeiten gestrichen.

Im Rennen erfolgt nach 3-maligen Überfahren der Track Limits eine Verwarnung mittels Schwarz/Weiß diagonaler Flagge und zeigen der jeweiligen Startnummer. Nach 5-maligen Überfahren des Track Limits wird eine 5 Sec. Penalty ausgesprochen.



Parc Ferme

Parc Ferme gilt für alle Teilnehmer der BMW Challenge, der Mini Challenge und der Formel Renault 2.0.

Für alle anderen Fahrzeuge gilt als Parc Ferme das Fahrerlager.

Ein Arbeiten an den Fahrzeugen ist bis nach 30 Minuten nach Aushang des Qualifying Ergebnis bzw. des Rennergebnis, nicht gestattet.

Bei allen Veranstaltungen werden zufällig ausgewählte Teilnehmer aus **allen** Rennklassen in das Parc Ferme - für eine technische Nachkontrolle – eingewiesen.

Missachtungen der Parc Ferme-Bestimmungen werden an die Stewards zur weiteren Bearbeitung, weitergeleitet.

Proteste

Ein Protest gegen einen anderen Teilnehmer muss in schriftlicher Form und der Protestgebühr von € 300,-- innerhalb von 30 Minuten - nach Aushang des inoffiziellen Ergebnisses des Qualifyings oder Rennes - beim Rennleiter oder den Stewards eingereicht werden.

Technischer Ausfall während des Qualifyings oder Rennens

Sollte ein Teilnehmer durch ein technisches Problem das Qualifying oder Rennen vorzeitig beenden müssen, so hat er unverzüglich die Rennstrecke (Ideallinie) zu verlassen und wenn möglich an einer mit Orange gekennzeichneten Öffnung an der Leitschiene anzuhalten.

Bei einem Motorschaden mit Ölverlust ist unmittelbar neben der Strecke anzuhalten.

Bei einem Ausfall unbedingt bei dem Fahrzeug bleiben bis weitere Anweisungen erfolgen.

Verhalten auf der Rennstrecke

- **Gefährliche Manöver sind zu unterlassen.**
- **Moving in der Bremszone vermeiden.**
- **Laut FIA Richtlinien ist den Konkurrenten immer eine Wagenbreite Platz zu lassen.**

- **Mehrmaliger Richtungswechsel ist zu unterlassen, maximal 1 Wechsel erlaubt.**
- **Im Qualifying die Race Line frei halten, wenn man auf einer langsamen Runde unterwegs ist.**

Die Reifenstapel in den Schikanen wurden durch Poller ersetzt.



Rainer Werner
Rennleiter